

Bühne

Aschbach



25 Jahre

1976 – 2001

Festschrift

Bühne 
Aschbach

25 Jahre

1976 – 2001

Vorwort

Ein Rückblick in die Vergangenheit der Theatergruppe Aschbach

Wir freuen uns, Ihnen verehrte Theaterfreunde, mit dieser Broschüre einen kurzen Rückblick über die 25-jährige Tätigkeit der Theatergruppe Aschbach geben zu können.

Inhaltlich liegt das Hauptaugenmerk auf den Inszenierungen der letzten fünf Jahre – abgerundet mit einer kurzen Vorschau auf das diesjährige Stück.

Beginnen möchten wir den Streifzug durch die Aschbacher Theatergeschichte mit der Gründung im Jahre 1976. Durch Initiative von „Mesner“ Franz Oberleitner übernahm Helmuth Pausinger die Leitung und Regie und bildete rund um Hanni und Franz Oberleitner, Resi und Stefan Kirschbichler, Elfriede und Otto Stigler sowie Karl Fehringer eine engagierte Theatergemeinschaft.

„Theaterdirektor“ Helmuth Pausinger inszenierte zwischen 1976 und 1997 nicht weniger als 23 Stücke und trat gelegentlich selbst auf.

Seine Verdienste für die Theatergruppe Aschbach und als wichtiges Rädchen im örtlichen Kulturleben fanden in der Auszeichnung des Leopoldi-Bechers, überreicht durch Bürgermeister Josef Lettner, seine würdige Anerkennung.

Im Dezember 1997 legte Helmuth Pausinger sein Amt in die Hände von Manfred

Heher. Dieser trat 1982 der Theatergruppe bei und konnte durch sein Mimenspiel in verschiedensten Charakterrollen überzeugen. Durch die Fähigkeiten, die man als Regisseur mitbringen muß, war eine Fortführung der Inszenierungen auf hohem Niveau gewährleistet. Gelungene Vorstellungen der letzten Jahre stellten dies eindrucksvoll unter Beweis.

Die Theatergruppe folgte seit 1998 zahlreichen Einladungen zu Gastspielen in Tirol, OÖ, NÖ und Wien und schaffte sich

einen guten Ruf über die Grenzen des Bezirkes hinaus. Bedanken möchten wir uns bei den zahlreichen unterstützenden Firmen, Freunden, Gönnern, bei Herrn Pfarrer P. Severin Ritt für die zur Verfügungstellung des Pfarrsaales und nicht zuletzt bei Ihnen liebes Publikum, daß uns die

Motivation gibt, die Tradition des Aschbacher Theaters weiterzuführen.

Abschließend möchten wir auch den verstorbenen Mitgliedern der Gruppe gedenken. Im Jahre 1992 verstarb unser Mitbegründer und Freund Franz Oberleitner, im Jahre 1997 Martha Fischl und 1998 Clemens Settele. Wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Zum 25-jährigen Jubiläum wollen wir uns in einem neuen Outfit zeigen und treten künftig als Bühne Aschbach auf.



25 Jahre Theatergruppe Aschbach

Eine Übersicht der Aufführungen von 1976 – 2000

1976 „Der G'wissenswurm“	Bauernkomödie von Ludwig Anzengruber
1977 „Bunt gemischt – aufgetischt“	Bunter Abend mit Musik und Gesang
1978 „s'Glück im Winkel“	Volksstück von Willibald Eckl
1978 „Die Junggesellensteuer“	Lustspiel von Gfall
1979 „s'Nullerl“	Volksstück von Karl Morre
1980 „Tante Mona aus Arizona“	Gesellschaftskomödie nach Baldoni
1981 „Der verkaufte Großvater“	Bäuerliche Grotteske von Anton Hamik
1982 „Die lieben Verwandten“	Lustspiel von Hermine Standler
1983 „Im Austragstüberl“	Volksstück von M. Schmidt und H. Neuert
1984 „Der Schrecken der Saison“	Lustspiel von Ernst Schlüter
1985 „Das Erbe der Väter“	Volksstück von Hans Gnant
1986 „Allerweil die Aufregungen ...“	Lustspiel von Grete Waldner-Zechner
1987 „Das Loch in der Wand“	Gesellschaftskomödie von M. Neal und A. Hamik
1988 „Der Meisterboxer“	Lustspiel von M. Berry
1989 „Opa will heiraten“	Bäuerliches Lustspiel von Franz Schaurer
1990 „Wimsbacher Würstel-Wally“	Lustspiel von Ulla Kling
1991 „Lustiges Bezirksgericht“	Lustspiel von Hans Gnant
1992 „Auf Kur beim wilden Ochsen“	Lustspiel von Werner Ohnemus
1993 „Schwindel in St. Wendelin“	Lustspiel von Hans Gnant
1994 „Brave Sünder“	Lustspiel von Franz Streicher
1995 „Ein gemütliches Wochenende“	Kriminalkomödie von Jean Stuart
1996 „Eine Tante kommt selten allein“	Schwank von Norbert Größ
1997 „Irren ist menschlich“	Bäuerliche Komödie von Franz Rieder
1998 „Hurra, ein Jungel“	Schwank von Franz Arnold und Ernst Bach
1999 „Der Mustergatte“	Schwank von Avery Hopwood
2000 „Die Perle Anna“	Komödie von Marc Camoletti

Szenen- fotos ...



„Nullerl“ (1979)



„Die Junggesellensteuer“ (1978)



„Tante Mona aus Arizona“ (1980)



„Der verkaufte Großvater“ (1981)



„Die lieben Verwandten“ (1982)



„Der Schrecken der Saison“ (1984)



„Allerweil die Aufregungen ...“ (1986)



„Opa will heiraten“ (1989)



„Lustiges Bezirksgericht“ (1991)



„Ein gemütliches Wochenende“ (1995)

... von 1976
bis 1995



„Eine Tante kommt selten allein“

Schwank in 3 Akten von Norbert Größ · Regie: Helmuth Pausinger

Der Klavierfabrikant Ignaz Besendorfer hat Schulden und seine Geschäfte gehen schlecht.

Bankdirektor Kleinlich möchte Geld sehen.

Ebenso vermutet Herr Besendorfer in einem gewissen Thomas Geduldig, der um einen Termin bittet, einen Gläubiger.

Aber Sekretärin Renate Erbse kann ihn wiederholt erfolgreich abweisen.

Rettung könnte die reiche Erbtante Jutta aus Kalkutta bringen, doch wie es scheint, kann sie nicht rechtzeitig kommen. Darum bittet Herr Besendorfer seinen Freund Heinz sich als Tante zu verkleiden. Als dieser vorerst ablehnt, über-

Personen und Ihre Darsteller:

Ignaz Besendorfer , Klavierfabrikant	Manfred Heher
Mathilde , seine Frau	Gerti Schübl
Sabine , seine Tochter	Ruth Divinzenz
Dr. Peter Frischling , Jungmanager	Josef Ehebruster
Frieda , seine Mutter	Elfriede Stigler
Heinz Fröhlich , Freund von Ignaz	Willibald Pörner
Renate Erbse , Privatsekretärin von Besendorfer	Elisabeth Hubegger
Stefan Kleinlich , Bankdirektor	Christian Gruber
Tante Jutta aus Kalkutta	Leopoldine Faux
Gräfin Kunigunde von Weinstein	Eva Maurer
Gottlieb , ihr Neffe	Christian Oberleitner
Thomas Geduldig , Vertreter	Anton Peham



Willibald Pörner als falsche „Erbtante Jutta“ will seinen Freund Klavierfabrikanten Ignaz Besendorfer (Manfred Heher) aus der Klemme helfen.



Nach einem Arbeitsunfall von Willibald Pörner übernahm der Regisseur Helmuth Pausinger kurz entschlossen die Rolle und rettete die restlichen Vorstellungen (re. Josef Ehebruster)

nimmt kurzerhand die Mutter eines Angestellten, Frau Frieda Frischling, die Rolle der Erbtante. Und plötzlich stehen 3 Tanten in der Tür!

Herr Besendorfer hat nun alle Hände voll zu tun, die Situation zu entwirren.

Zu allem Überdruß erscheint am gleichen Abend auch noch Gräfin Weinstein mit ihrem Neffen Gottlieb, der die Tochter des Hauses Besendorfer heiraten soll.

Endlich schafft es Herr Geduldig bei Herrn Besendorfer vorzusprechen. Er überbringt eine interessante Neuigkeit ...

PS: Als besonderen Gast konnte die Theatergruppe den Autor des Stückes Norbert Größ bei einer der Vorstellungen begrüßen. Er war von der Aufführung und dem tollen Erfolg des Stückes begeistert.



„Irren ist menschlich“

Bäuerliche Komödie in 3 Akten von Franz Rieder · Regie: Helmuth Pausinger

Im Kuhstall des Großbauern Feichtinger hat sich Nachwuchs angekündigt. Der Feichtinger-Bauer ist abwesend und Bürgermeister Anton Liebermayer, der gerade im Haus Feichtinger verweilt, steht der Bäuerin tatkräftig im Stall als Geburtshelfer zur Seite.

Leider ist der Bürgermeister im Stall ausgerutscht und auch Walpurgas Kleidung ist mitgenommen.

Kurz entschlossen werden in der Stube frische Kleider angelegt.

Diese sind noch nicht angezogen als Pater Cyprian und kurz darauf der Bauer die Stube betritt.

Der Bürgermeister und Walpurga stehen (spärlich bekleidet) wahrlich nicht gut da. Es ist nicht leicht Jakobs Vorwürfe zu entkräften und ihn von den wahren Umständen des Kleiderwechsels zu überzeugen.

Personen und Ihre Darsteller:

Jakob Feichtinger , Großbauer	Manfred Heher
Walpurga , seine Frau	Gerti Schübl
Leni , beider Tochter	Elisabeth Hubegger
Fredi Obermoser , Freund von Leni	Erich Ritt
Vinzenz , langjähriger Knecht bei Feichtinger	Anton Peham
Seph , langjährige Magd bei Feichtinger	Eva Maurer
Barbara Kinderl , Landwirtschaftspraktikantin	Waltraud Gruber
Poldl , Erntehelfer, frech und obergroß	Christian Oberleitner
Anton Liebermayer , Bürgermeister	Josef Ehebruster
Pater Cyprian , Pfarrer	Willibald Pörner
Mechthilde , Pfarrerköchin	Leopoldine Faux



Das Ensemble nach einer gelungenen Aufführung

Kaum ist alles geklärt, da herrschen erneut Zwist und Ungereimtheiten zwischen den Eheleuten und auch Tochter Lenis Beziehung zu Fredi Obermoser ist in Gefahr. Schuld daran ist Seph die Magd. Heimlich hat sie die Post des Bauern gelesen und in ihrer Naivität alles falsch ausgelegt. Der Bauer und Fredi nehmen die Sache nun gemeinsam in die Hand. Nachdem alle „Irrtümer“ geklärt sind steht dem Glück im Hause Feichtinger nichts mehr im Weg.

PS: Nach dem erfolgreichen Saisonabschluß erhielt die Theatergruppe eine Einladung für ein Gastspiel nach Fügen im Zillertal. Das fröhliche Publikum war von den beiden Aufführungen begeistert.



Neu bei der Gruppe Erich Ritt (li. Elisabeth Hubegger)



„Hurra, ein Junge!“

Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach · Regie: Manfred Heher

Bei Dr. Moritz Mohr hat sich Besuch angesagt. Einerseits seine Schwiegereltern, die sich sehnlichst ein Enkelkind wünschen. Andererseits ein bereits erwachsener Stiefsohn aus der ersten Ehe von Moritz. Allerdings wissen weder seine Frau Doris noch seine Schwiegereltern von diesem „Kind“.

Um es dabei bleiben zu lassen zieht es Moritz vor Gottfried Schreckenburg, so heißt sein Stiefsohn auswärts zu treffen. Er gibt daher vor einen alten Studienkollegen und Buchautor zu besuchen.

Seine Frau Doris und deren Freundin, die Schriftstellerin Helga Brauner durchschauen den Schwindel und bestehen darauf diesen besagten Schriftsteller kennen zu lernen.

Kurz darauf erscheint Gottfried Schreckenburg bei seinem Stiefvater. In seiner grenzenlosen „Vaterliebe“, und um Moritz aus seiner mißlichen Lage zu helfen, erscheint er als besagter Schriftsteller vor der Verwandtschaft. Gibt sich allerdings recht ungeschickt, und stürzt Moritz somit in ein noch größeres Chaos.

Personen und Ihre Darsteller:

Dr. Moritz Mohr	Manfred Heher
Doris , seine Frau	Waltraud Gruber
Horst – Clemens Bitterstein , Minister	Anton Peham
Clothilde , seine Frau	Eva Maurer
Gottfried Schreckenburg , Schauspieler	Josef Ehebruster
Helga Brauner , Schriftstellerin	Elisabeth Hubegger
Dr. Kurt Wehling , Rechtsanwalt	Erich Ritt
Marie , Dienstmädchen	Gerti Schübl



Alle freuen sich über das „Bubi“. Eine erfolgreiche Saison geht zu Ende.

Der Rechtsanwalt Dr. Wehling, klärt schließlich die Situation auf und Schwiegervater Clemens Bitterstein darf sich zum Schluß über Familienzuwachs freuen.

PS: 1997 übergab Helmuth Pausinger sein Amt als Regisseur an Manfred Heher ab.

Mit dem Klassiker „Hurra, ein Junge!“ konnte er die Inszenierungen in bewährter Manie weiterführen.

Im Jänner 1999 erfolgte auf Einladung der Pfarre Inzersdorf-Neustift (Wien) ein Gastspiel im dortigen Pfarrsaal. Dieser Klassiker fand beim Wiener Publikum großen Anklang, sodaß das Ensemble auch für das darauffolgende Jahr wieder engagiert wurde.



Der gestrenge Herr Minister (Anton Peham) und Gattin Clothilde (Eva Maurer) haben nichts als Ärger mit ihrem Schwiegersohn (Manfred Heher)



„Der Mustergatte“

Schwank in 3 Akten von Avery Hopwood · Regie: Manfred Heher

Der Bankfachmann Friedrich Winkler ist wahrlich ein „Mustergatte“. Doch seine Frau Elisabeth hat sein Benehmen satt, und wünscht sich das er wenigstens manchmal irgend etwas nicht „musterhaftes“ unternimmt.

In ihrer Verzweiflung droht sie ihm mit Scheidung sollte er sich nicht ändern.

Friedrichs bester Freund Robert rät ihm daher zu einem Seitensprung.

Robert Steiner mag es hin und wieder einen Abend ohne seine Frau Lilly zu verbringen und hat dafür immer eine passen-

de Ausrede parat. Diesmal ist es eine Firmensitzung. Am gleichen Abend besucht Friedrichs Frau Elisabeth mit John Taylor, einem Freund des Hauses, eine Opernaufführung. Zurück bleiben Lilly und Friedrich.

Beide vom Ehepartner gekränkt, beschließen sie in dieser Nacht einmal alles Verbotene nachzuholen und sich bewußt in einer „eindeutigen“ Situation erwischen zu lassen. Es werden Cocktails gemixt, Sekt getrunken und getanzt. Betrunken schlafen beide im Wohnzimmer ein.

Personen und Ihre Darsteller:

Friedrich Winkler , Bankfachmann	Manfred Heher
Elisabeth , seine Frau	Gerti Schübl
Robert Steiner , Werbetexter für Brauselimonaden	Josef Ehebruster
Lilly , Frau von Robert	Eva Maurer
John Taylor , Schauspieler	Erich Ritt
Barbara , Dienstmädchen bei Winkler	Elisabeth Ritt
Toni , Möbelpacker	Anton Peham
Edi , Möbelpacker	Christian Oberleitner



Der „schwebende“ Mustergatte (li. Eva Maurer, re. Manfred Heher)

Am nächsten Morgen besteht Elisabeth auf die Scheidung, glaubt sie doch an einen Seitensprung ihres Mannes. Auch Robert ist wütend. Da gerät Friedrich in Rage. Er hat genug von den Launen seiner Frau.

Wortgewaltig, stürmisch und leidenschaftlich zeigt er ihr, wer der Herr im Haus ist.

Elisabeth ist hingerissen von ihrem „Mustergatten“.

PS: Im Jänner 2000 gastiert das Ensemble abermals in Wien-Inzersdorf, desweiteren in Oberösterreich, hier auf Einladung des Kulturreferates der Gemeinde Pabneukirchen.



Der „Pascha“ und seine „Sklavinnen“ (Eva Maurer, Manfred Heher und Elisabeth Ritt)



„Die Perle Anna“

Komödie in 3 Akten von Marc Camoletti · Regie: Manfred Heher

Bernhard Maier-Reichenau wohnt mit seiner Gattin Claudia und der Haushälterin Anna in einer Wiener Villa.

Bernhard ist mit der süßen Kathrin Couron befreundet. Als die verliebte Kathrin überraschend telefonisch ihren Besuch bei Bernhard ankündigt, erzählt dieser seiner Frau als Vorwand von einer wichtigen Geschäftsreise und überredet Claudia zu einem Besuch bei ihrer Mutter in Seefeld.

Seine Frau Claudia, die den leisen Verdacht hegt, ihr Mann könnte ein „Gspusi“ haben, stimmt dem Vorschlag zu, aber verabredet sich stattdessen kuzerhand mit ihrem Jugendfreund Arnold und gibt der

Haushälterin Anna für einige Tage dienstfrei.

Nun scheint es, das Haus sei übers Wochenende unbewohnt, doch es kommt anders ...

PS: Für diese Spielsaison konnte nach 8-jähriger Bühnenabwesenheit Doris Langsenlehner wieder für die Bretter, die angeblich die Welt bedeuten, gewonnen werden.

Nach einer gelungenen Saison in Aschbach präsentierte sich der Theatergruppe Aschbach zu Beginn des Jahres beim Gastspiel in Wien-Inzersdorf ein ausverkauftes Haus.

Personen und Ihre Darsteller:

Bernhard Maier-Reichenau	Manfred Heher
Claudia , seine Frau	Doris Langsenlehner
Anna , Haushälterin bei Maier-Reichenau	Eva Maurer
Kathrin Couron	Elisabeth Ritt
Arnold , Sportler	Josef Ehebruster



Anna (Eva Maurer) bringt ihren Chef Bernhard Maier-Reichenau (Manfred Heher) in arge Bedrängnis. Claudia (Doris Langsenlehner), die Frau von Bernhard, beobachtet die Situation mit Skepsis.

Im März folgte das Ensemble einer Einladung des Kulturreferates Euratsfeld. Beide Vorführungen gingen wieder mit Erfolg über die Bühne.

In diesem Zusammenhang sei erwähnt, daß wir sehr stolz auf unser variables Kulissensystem sind, welches von Josef Ehebruster entworfen, und von der Gruppe selbst angefertigt wurde. Dies bietet uns die Möglichkeit, auf jeder Bühne, egal ob groß oder klein, unser Bühnenbild anzupassen.

*Gruppenfoto nach einer erfolgreichen Vorstellung.
V.l.n.r. stehend: Manfred Heher, Josef Ehebruster;
sitzend: Elisabeth Ritt, Eva Maurer
und Doris Langsenlehner*



Die Darsteller der letzten 5 Jahre

und deren Bühnenauftritte insgesamt

Manfred Heher



19 x 1982 – 2000

Josef Ehebruster



17 x 1982 – 2000

Eva Maurer



17 x 1984 – 2000

Elfriede Stigler



15 x 1976 – 1996

Gerti Schübl



13 x 1977 – 1999

Anton Peham



10 x 1979 – 1999

Helmuth Pausinger



8 x 1985 – 1996

Willibald Pörner



8 x 1979 – 1997

Elisabeth Ritt



6 x 1995 – 2000

Christian Oberleitner



4 x 1995 – 1999

Waltraud Gruber



4 x 1994 – 1998

Christian Gruber



3 x 1994 – 1996

Leopoldine Faux



3 x 1986 – 1997

Ruth Divinzenz



3 x 1994 – 1996

Erich Ritt



3 x 1997 – 1999

Doris Langsenlehner



2 x 1992 – 2000



Der Meisterboxer



Schwank in 3 Akten von O. Schwartz und C. Mathern
Regie: Manfred Heher

Um den strengen Diätvorschriften seiner Frau Adele (Gerti Schübl) zu entgehen, gibt der Marmeladenfabrikant Friedrich Breitenbach (Manfred Heher) vor, in einem Boxclub zu trainieren und Wettkämpfe zu bestreiten.

Als eines Tages der richtige Meisterboxer (Manfred Hubegger), der ebenfalls Breitenbach heißt, einen Boxkampf in der Heimatstadt des Marmeladenfabrikanten austragen soll, wird's turbulent ...

Neu bei der Bühne Aschbach:

Friedrich Breitenbach
Berufsboxer



Manfred Hubegger

Resi
Dienstmädchen



Isabell Sturl

Personen und Ihre Darsteller:

Friedrich Breitenbach , Marmeladenfabrikant	Manfred Heher
Adele , seine Frau	Gerti Schübl
Fritz , deren Sohn	Christian Oberleitner
Lotte , deren Tochter	Waltraud Gruber
Hugo Hecht , Breitenbachs Teilhaber	Erich Ritt
Theodor Wippl , Kanzleirat	Josef Ehebruster
Amalie , dessen Frau	Eva Maurer
Coletta Corolani , Tänzerin	Doris Langsenlehner
Friedrich Breitenbach , Berufsboxer	Manfred Hubegger
Resi , Dienstmädchen	Isabell Sturl

Tätig- keiten ...



*Josef Ehebruster beim Entwurf des neuen
Kulissensystems*



Licht- und Tontechniker Richard Bill



*Friseurmeister Thomas Weinfurter
beim Schminken*



*Unser „Finanzminister“ Otto Stigler
beim Kartenverkauf*



Unser Buffetteam sorgt für das leibliche Wohl

... rund um die Bühne



Die 3 Tenöre beim Proben für das Hochzeitskränzchen.
V.l.n.r.: Manfred Heher, Josef Ehebruster und Richard Bill

Auftritte ...



Die 3 Tenöre mit dem „Theater“-Brautpaar Ritt



Jazz Gitti (Eva Maurer) bei Faschingsitzung in Wien



Überraschung beim Hochzeitskränzchen von Silvia und Richard Bill



Das „Männerbalett“ der Bühne Aschbach

... der besonderen Art

Wir bedanken uns ...

bei nachstehenden Firmen, die uns immerwieder tatkräftig unterstützen

- Gemeinde Aschbach
- Raiffeisenbank im Mostviertel Aschbach
- Anrei – Möbel zum Wohlfühlen
- Werbegrafik Heher
 - Frisiersalon Thomas Weinfurter
 - Tonstudio Richard Bill
 - Gasthaus Weiß
 - Gasthaus Lettner
 - Gasthaus Zmug
 - Gasthaus Decker
 - Gasthaus Berndl
 - Gasthaus Bachlerhof
 - Brunmüller Elektro & Electronic
 - PSS Papier + Schreibwaren
 - Spar Spendou
 - Autohaus Illich
 - Hofmayr Glas und Geschenke
 - Bäckerei Krenn
 - Hüte Plaim
 - Bau und Zimmerei Pabst
 - WET
 - Mostviertler Anzeiger
 - Möbel Schwarenthorer
 - Interunfall
 - Divinzenz
 - Berglandmilch Aschbach
 - Starkl
 - Eizinger (Wien)
 - NÖN Nachrichten
 - Bote von der Ybbs

Mostviertel.
direkt.at

suche

foren chat partner-börse

Der Marktplatz von heute und morgen.

Lokalnachrichten


Veranstaltungen

Unternehmen

Tourismus

Vereine und Org.

Toplinks


www.mostviertel.direkt.at

Raiffeisen. Meine Bank

